

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	5
1. Einleitung . . . . .	11
1.1 Thema und Fragestellung . . . . .	11
1.2 Zum Forschungsstand . . . . .	16
1.3 Methodischer Hintergrund und Quellen . . . . .	29
1.4 Aufbau . . . . .	41
2. Führung nach dem Führer: Unternehmer und leitende Angestellte auf der Suche nach ihrer Rolle in den 1950er Jahren . . . . .	45
2.1 Aus der Defensive: Die Wirtschaftselite nach dem Zweiten Weltkrieg und der Aufbau eines neuen Unternehmerbildes . . . . .	47
2.2 Auf dem Weg zum „Regime der Manager“? Das Betriebsverfassungsgesetz von 1952 und die „geistig Schaffenden“ . . . . .	58
2.3 Ist Führung lernbar? Die Baden-Badener Unternehmer- gespräche in den 1950er Jahren . . . . .	67
2.4 Harvard in Berlin? Der deutsche Sonderweg in der Führungskräfteausbildung . . . . .	86
2.5 Echte Männer oder doch nur Manager? Krise und Selbstverständigung der Wirtschaftseliten in den Wirtschaftswunderjahren . . . . .	98
3. Der lange Abschied von der Autorität: Die Professionalisierung von Führung in den 1960er Jahren . . . . .	113
3.1 Die Sozialwissenschaften in der Wirtschaft . . . . .	115
3.1.1 Autoritäre oder funktionelle Führung . . . . .	115
3.1.2 Unternehmerische Reaktionen auf soziologische Kritik . . . . .	123
3.1.3 „Geborene“ Vorstandsmitglieder? . . . . .	134
3.2 Führungssemantiken und Wirtschaftsöffentlichkeit im Wandel . . . . .	139
3.2.1 Manager statt Führungskraft . . . . .	139
3.2.2 „Gapologie“ und die „amerikanische Herausforderung“ . . . . .	143
3.2.3 Der Wandel des Managerbildes . . . . .	153

3.3	Führungskräfteausbildung seit den 1960er Jahren . . . . .	157
3.3.1	Die Harzburger Akademie für Führungskräfte und die Gründe ihres Niedergangs . . . . .	157
3.3.2	Paradigmenwechsel in der Unternehmensführung in Folge der Wirtschaftskrise von 1966/67 . . . . .	172
3.3.3	Das deutsche Harvard: Neue Führungslehre im Universitätsseminar der deutschen Wirtschaft . . . . .	182
4.	Das „1968“ der Manager: Vertrauenskrise des westdeutschen Kapitalismus . . . . .	203
4.1	Die Unternehmer und die Öffentlichkeit . . . . .	205
4.2	Die Sorge um die Führungskräfte von morgen . . . . .	219
4.3	Antikapitalistischer Protest und unternehmerische Abwehr . . . . .	228
4.4	Marxismus für Manager . . . . .	233
4.5	Generationenkonflikt der Manager . . . . .	241
4.6	Kulturalisierung und Moralisierung der Unternehmen . . . . .	246
5.	Die dritte Kraft zwischen Arbeit und Kapital? Die leitenden Angestellten in den 1970er Jahren . . . . .	255
5.1	Die leitenden Angestellten im „Datenkranz der Soziologen“ . . . . .	258
5.2	„Motor der Leistungsgesellschaft“: Selbstverständigung und Interessenspolitik . . . . .	267
5.3	Manager im Schutz des DGB? . . . . .	275
5.4	Die Auseinandersetzungen über das Mitbestimmungsgesetz . . . . .	287
5.5	„Schutz der Leistungseliten“: Die leitenden Angestellten und die CDU/CSU . . . . .	295
6.	Zwischenfazit: „Wertewandelschub“ oder „neuer Geist des Kapitalismus“? . . . . .	299
7.	Die „Aufwertung der Werte“: Reflexiver Wertewandel, Flexibilisierungsparadigma und die Führungskräfte in den 1980er Jahren . . . . .	307
7.1	Der „Wertewandel“: eine sozialwissenschaftliche Makrotheorie in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft der 1980er Jahre . . . . .	309
7.1.1	Krise der Arbeitsgesellschaft? Anfänge und Kontext des Wertewandeldiskurses . . . . .	311

7.1.2	„Alte“ oder „neue“ Werte? Von der Sozialstaatskritik zur liberalkonservativen Interpretation des „Wertewandels“ . . . . .	318
7.1.3	„Leistung hat Zukunft“: Der „Wertewandel“ in der Wirtschaftsöffentlichkeit . . . . .	328
7.2	Elite, Privatuniversitäten und Managerinnen: Neue kapitalistische Leitbilder in den 1980er Jahren . . . . .	341
7.2.1	Neue Eliten . . . . .	343
7.2.2	Privatuniversitäten und Business Schools . . . . .	358
7.2.3	Yuppies oder Postmaterielle Leistungseliten? Der „Wertewandel“, Konsum und die Führungskräfte . . . . .	375
7.2.4	„Feminine Leadership“ in den 1980er Jahren . . . . .	388
7.3	Das Ende „der starren Zeit“: Der „Wertewandel“ und die neue Arbeits- und Personalwelt in den 1980er Jahren . . . . .	401
7.3.1	Flexibilisierung und veränderte Zeitstrukturen: Der „Wertewandel“ im Personalmanagement . . . . .	404
7.3.2	Personalpolitik im Zeichen des „Wertewandels“: BMW in den 1980er Jahren . . . . .	419
7.3.3	Das Werk Regensburg als Keimzelle eines neuen Arbeitszeitregimes . . . . .	434
8.	Fazit: Der Aufstieg der Manager und der Wandel der normativen Konzepte von Arbeit, Leistung und Führung . . . . .	449
	Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	461
1	Quellenverzeichnis . . . . .	461
1.1	Ungedruckte Quellen . . . . .	461
1.2	Gedruckte Quellen . . . . .	463
	a) Parteitage, Bundestagsprotokolle, Drucksachen . . . . .	463
	b) Zeitungen und Zeitschriften . . . . .	463
	c) Zeitgenössische Literatur . . . . .	466
2	Literaturverzeichnis . . . . .	495
	Personenregister . . . . .	519